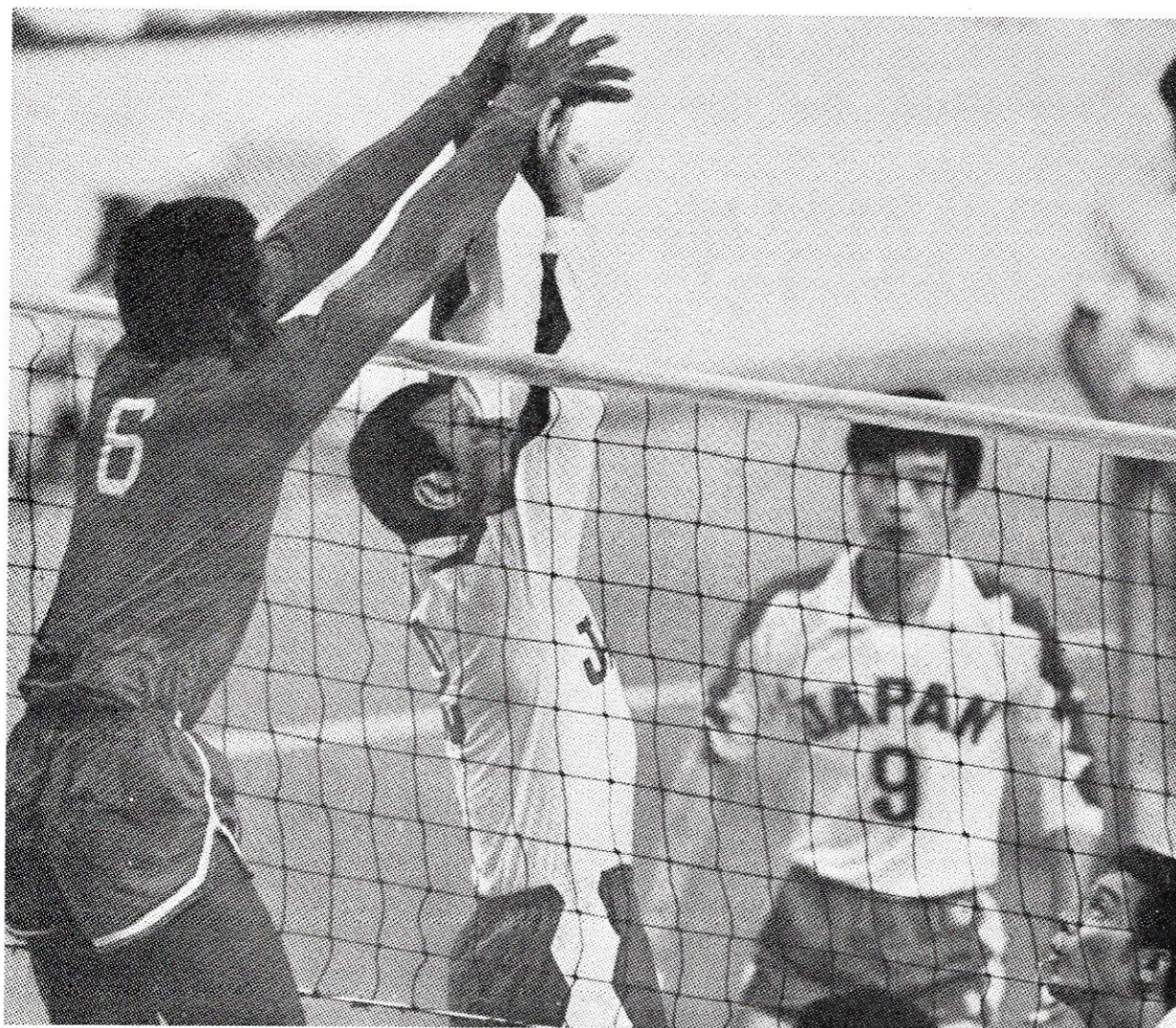


volleyball- information

Niederbayern

Heft 4

Januar 1980



I N H A L T S V E R Z E I C H N I S

Seite 1	: Titelbild
Seite 2	: Inhaltsverzeichnis - Impressum - Bildtext
Seite 3 - 4	: Zehn Jahre Volleyball verpflichtet (F. Horn)
Seite 5 - 6	: Protokoll der Bezirksausschusitzung (W. Knüttel)
Seite 7 - 8	: Meisterschaften und Neuerungen im Spielverkehr (W. Knüttel)
Seite 9	: Bayerische und Südbayerische Meisterschaften
Seite 10 - 11	: Ist der niederbayerische Volleyball krank ? (W. Schellinger)
Seite 12 - 14	: Gelungenes Sylvester-Turnier ... (R. Senft)
Seite 15	: Bezirksliga und Bezirksklasse Herren
Seite 16	: Bezirksliga und Bezirksklasse Damen
Seite 17	: Kreisliga Nord/Ost (Knüttel)
Seite 18	: Kreisliga Süd/West (Gebert)

I M P R E S S U M

Verantwortlich für Inhalt, Herstellung und Vertrieb:

F r e d H o r n - Bezirksvorsitzender und Pressewart

Freie Mitarbeiter: Alle Staffelleiter, Funktionäre, Abteilungsleiter und Pressewarte in den Vereinen

Anschrift der Redaktion: Fred Horn, Eichendorffstr. 9,
839 Passau, Tel. 0851/81987

Redaktionseschluß Februar: 12. Februar 12 Uhr.

Unser Titelbild:

Mit Kuba und Japan trafen bei der WM in Rom einer der jungen Volleyball-Giganten und der ewige Lehrmeister aus Asien aufeinander. Das Bild hat symbolischen Charakter: Das ehemalige Steller-Wunder Nekoda wird von dem sprunggewaltigen Kubaner Martinez wirkungsvoll abgeblockt.

Zehn Jahre Volleyball verpflichten
von Fred Horn

Liebe Volleyball-Freunde, wenn Sie es noch nicht wissen, so kann ich Ihnen heute über ein "freudiges Ereignis" berichten: Vor zehn Jahren wurde der Volleyball-Bezirk Niederbayern aus der Taufe gehoben. Im Juli 1970 verfaßte Horst Seibeck aus Grafenau den ersten Rundbrief und gab den Termin für einen Spielerlehrgang bekannt. Damit war der erste, der wichtigste Schritt getan, der Grundstein gelegt. Deshalb wollen wir am 26./27. Juli einen

TAG DES VOLLEYBALLSPORTS in Verbindung mit
10 Jahre Volleyball in Niederbayern in Passau feiern.

Alle Mannschaften des Bezirks, vom Anfängerteam bis zu den Bundesligisten, Damen und Herren, Jungen und Mädchen, sollten sich schon jetzt dieses Wochenende freihalten, denn wir veranstalten ein Mammut-Freiluftturnier, bei dem kein niederbayerischer Volleyballer fehlen sollte. Beim Festabend am Samstag, 26. Juli, werden dann verdiente Mitarbeiter in Bezirk und Vereinen geehrt.

Ich bitte Sie schon heute, daß Sie allen Mitgliedern Ihrer Abteilung diesen Termin nennen, damit möglichst viele niederbayerische Volleyballer - ganz gleich ob aktiv oder passiv - zu dieser Demonstration des Volleyballsports nach Passau kommen. Am Sonntag, 27. Juli, ab 9 Uhr wird dann auch der Bezirkstag 1980 durchgeführt, bei dem Neuwahlen fällig sind. Um 11 Uhr setzen wir die Turniere vom Vortag fort.

Abschließend noch eine kurze Bemerkung zum Kommentar unseres Sportwarts Wolfgang Schellinger, "Ist Niederbayerns Volleyball krank?". Ich bedauere es sehr, daß die Besuche der Landestrainer in Niederbayern von jeher eine schlechte Resonanz finden, halte es jedoch für übertrieben, gleich auf eine Krise im niederbayerischen Volleyball zu schließen. Der große Stab von Auswahltrainern in Niederbayern sollte nun dazu aufgerufen sein, bei der Ausbildung von Trainern für eine gezielte Jugendarbeit mitzuhelfen und unsere Auswahlmannschaften auch in Zukunft optimal vorzubereiten.

Übrigens: Der Landestrainer wird in der letzten Februarwoche wieder nach Niederbayern kommen. Halten Sie sich bitte schon jetzt die letzte Februarwoche frei und beweisen Sie unserem Wolfgang Schellinger, daß auch Sie Interesse daran haben, über die Gestaltung von Trainingsplänen, die Arbeit mit Nachwuchsspielern usw. wertvolle Aufschlüsse zu erhalten. Jeder Verein Niederbayerns sollte unbedingt mit mindestens zwei Trainern oder sonstigen Interessenten vertreten sein. (Genauer Termin in der Februar-Ausgabe).

Gleicher Meinung mit unserem Sportwart bin ich in Hinblick auf die Nachwuchsarbeit: Jeder Verein sollte sich für die kommende Saison einen Verantwortlichen für die Jugendarbeit suchen und dann mit Sportlehrern in den Schulen Kontakt aufnehmen, um sich junge Talente heranzuziehen. Wir sollten nicht warten, bis Fußball, Leichtathletik, Tischtennis, Tennis usw. bereits die Talente abgesahnt haben, und uns nur noch eine geringe Auswahl bleibt. Schicken Sie also unbedingt zwei Ihrer Spieler zum nächsten Landestrainer-Besuch, damit sie erste Erfahrungen sammeln können. Im Mai werden dann zwei weitere Trainerschulungen auf Bezirksebene durchgeführt, und schon können Sie in der nächsten Saison mit einer Jugendmannschaft den Spielbetrieb aufnehmen, hat die Vorsorge für die Zukunft auch in Ihrer Abteilung bereits begonnen. Manchmal meinen Abteilungsleiter, sie müßten selbst wieder das Amt eines Nachwuchstrainers übernehmen und fühlen sich dadurch überlastet. Geben Sie doch einem Ihrer Spieler die Chance, sich als Übungsleiter zu bewähren, und Sie werden überrascht sein, wie sich manche junge Sportler ins Zeug legen, wenn man ihnen Verantwortung überträgt. Durch die Regelung, daß die männliche Jugend nie am gleichen Wochenende wie die Männer, und die weibliche Jugend nie am gleichen Wochenende wie die Damen innerhalb des Bezirks zu spielen hat, sollte auch das Fahrproblem zu lösen sein. Wenn wir uns am Fußballsport orientieren würden, wo zu jeder aktiven Mannschaft gleich eine Jugend- und eine Schülermannschaft gebildet werden, so wären wir alle Sorgen um den Nachwuchs los. Doch das ist noch Zukunftsmusik. Eines aber gilt schon heute als versprochen: Jeder Verein sendet zu den Vorträgen des Landestrainers mindestens zwei Interessenten! Zehn Jahre Volleyball in Niederbayern sollen für uns alle eine Verpflichtung sein.

Protokoll der Bezirksausschußsitzung am 22.12.1979

Ort: Vereinslokal des ETSV 09 Landshut

Teilnehmer: Frankenberger, Gebert, Hilmer, Horn (Sitzungsleiter),
Knettel, Konyk, Papaevangelou, Schellinger, Schuett,
Senft, Strickert, Weber

Beginn: 15.00 Uhr Ende: 17.15 Uhr

1. Spielwesen:

Es wurde bemängelt, daß es in einigen Spielklassen zu Spielverlegungen gekommen ist bzw. daß die zu Beginn der Saison erstellten Rahmentermine bei den Spielplänen nicht eingehalten worden sind. In diesem Zusammenhang wurde auch betont, daß die damals festgelegten Ausweichtermine von allen Vereinen akzeptiert und freigehalten werden müssen. Durch die Unregelmäßigkeiten ergaben sich äußerst ungünstige Auswirkungen auf den Spielbetrieb und auf die Pressearbeit. Es wurde festgestellt, daß die Staffelleiter in ihren Entscheidungen zwar selbständig sind, daß diese jedoch stets im Einklang mit der Spielordnung erfolgen müssen.

Da die meisten Verlegungen allerdings infolge der Versäumnisse in höheren Spielklassen erforderlich waren, wurde beschlossen, am Ende der Saison folgenden Antrag an den Verbandsspielausschuß zu stellen:

Alle Entscheidungen und insbesondere Sportgerichtsverfahren sind so rechtzeitig durchzuführen, daß die Spielklasseneinteilungen sowie die vorläufigen Spielpläne für die überbezirklichen Spielstafeln bis zum 1. Juli erstellt werden können.

In diesem Fall müßte es dann möglich sein, auch in den Bezirken die Termine so zu legen, daß alle Vereine noch vor den Ferien im Besitze der nötigen Unterlagen sind, um ihrerseits eine sinnvolle Planung der Saison durchführen zu können.

2. Volleyballzeitung:

Von mehreren Vereinen wurde kritisiert, daß ein Exemplar der Volleyball-Information-Niederbayern pro Verein zu wenig sei, um eine befriedigende Weitergabe der Mitteilungen zu gewährleisten. Fred Horn gab zu bedenken, daß eine Erhöhung der Auflage nur bei einer gleichzeitigen Änderung des Herstellungsverfahrens möglich ist, was allerdings wiederum im günstigsten Fall eine Verdopplung der Unkosten bedeuten würde.

Die Anwesenden waren jedoch für diese Maßnahme und den darauffolgende Antrag Horns, daß jeder Verein ab April 1980 pro Exemplar einen Jahresunkostenbeitrag von DM 12,- zu leisten habe, wurde einstimmig angenommen. Auch dann besteht weiterhin die Möglichkeit, sich die Einnahmen aus der Anzeigenwerbung auf diese Gebühren anrechnen zu lassen.

3. Bezirksauswahlmannschaften:

Klaus Frankenberger und Wolfgang Schellinger berichteten, daß die Erfassungslisten für die einzelnen Auswahlmannschaften noch nicht vollständig seien. Kreisauswahlmannschaften sind in Anbetracht der Größe des Bezirks noch nicht geplant, es besteht höchstens die Absicht, bei entsprechender Teilnehmerzahl einzelne Sichtungslehrgänge zweigeteilt durchzuführen. Man wird sich bemühen, zukünftige Lehrgänge nicht mehr so kurzfristig anzusetzen.

Da die finanziellen Mittel des Bezirks sehr beschränkt sind, ist beabsichtigt, andere Geldquellen zu erschließen, um eine stärkere Bezuschussung der Auswahllehrgänge zu erreichen.

4. Freiluftturniere 1980:

a) 12./13. Juli: Niederbayerische Ausscheidung zur Jugend-Olympiade

b) 19./20. Juli: Jugend-Olympiade von Bayern (Mini-Volleyball!)

c) 26./27. Juli: Tag des Volleyballsports in Niederbayern
(anläßlich des 10jährigen Bestehens)

Veranstaltungsort ist jeweils Passau, um das Vorhandensein der Freiluftanlagen auszunützen. Bei c) ist vorgesehen, die Sieger in jeweils zwei Leistungsklassen für Damen und Herren sowie bei weiblicher und männlicher Jugend auszuspielen.

d) Niederbayerische Mixed-Meisterschaften:

Austragungsort ist Landshut, zur Organisation bilden die hiesigen Vereine eine Arbeitsgemeinschaft. Alle weiteren Einzelheiten werden noch bekanntgegeben.

5. Allgemeines:

Anläßlich des internationalen Turniers des VC 77 Landshut stiftete auch der Bezirk dem Veranstalter einen Pokal. Es wurde zur Diskussion gestellt, ob der Bezirk allgemein bei Vereinsveranstaltungen mit internationaler Beteiligung sich in dieser oder ähnlicher Weise betätigen sollte. Dieser Antrag wurde mit 5:3 Stimmen bei 3 Enthaltungen abgelehnt.

Zur Sprache kamen weiterhin verschiedene Fragen und Probleme des Spielbetriebs wie Schiedsrichtereinsatz, Auf- und Abstiegsregelung, Meisterschaftstermine usw., welche an anderer Stelle erläutert werden.

W. Kuntz

Wolfgang Knüttel
Bezirksspielfwart

Grafenau, 30.12.1979

Liebe Sportfreunde!

Zu den in Heft 2 ausgeschriebenen niederbayerischen Meisterschaften gingen folgende Meldungen ein:

Jugend C männlich:

TSV Deggendorf, FC Ergolding, TV Passau.

Hier hat bereits ein Spieltag stattgefunden, Klaus Frankenberger bemüht sich, noch einen Termin für die Rückrunde wahrzunehmen.

Jugend C weiblich:

TV Landau, TG Landshut, TV Passau.

Die Meisterschaft wird am 26.1.80 15 Uhr in Landau ausgetragen.

Jugend B männlich:

FC Ergolding, ETSV 09 Landshut.

Beide Mannschaften führen nach gegenseitiger Absprache mindestens ein Spiel durch.

Junioren:

TSV Deggendorf.

Ich bitte alle Ausrichter bzw. Staffelleiter, mich jeweils rechtzeitig über Termine bzw. Spielergebnisse zu informieren.

In der folgenden Saison 1980/81 ergeben sich in den Spielklassen des Bezirks einige Änderungen:

1. In Bayern werden auch bei den Damen 4 Landesklassen eingeführt. (siehe Bayern Volleyball 3/4 '79). Dies hat auch Auswirkungen auf den Auf- und Abstieg in den bisherigen Spielklassen:
Die Absteiger aus der Landesliga steigen in die neue Landesklasse ab. Der Sieger der Bezirksliga steigt wie gewohnt in die Landesliga auf. Die 2. bis 4. platzierten der Bezirksliga können mit einiger Sicherheit mit der Eingliederung in die neue Landesklasse Süd/Ost rechnen, deren Regelstärke 9 Teilnehmer betragen soll. Vielleicht ergeben sich sogar noch für den Rangfünften Aufstiegsaussichten, eventuell nach Ausscheidungsspielen mit Vertretern aus Oberbayern/Ost.

Absteiger wird es aus der Bezirksliga/Damen keine geben, sie wird aus der Bezirksklasse bis zu ihrer Regelstärke (9 Mannschaften) aufgefüllt.

Hinweisen möchte ich noch auf die Forderung des Verbandes, daß ab 1981/82 auch Landesklassenmannschaften eine sog. "Pflichtjugendmannschaft" vorweisen müssen. Bei Landesligisten besteht diese Auflage ja schon ab dieser Saison.

2. Die in diesem Spieljahr gegründete Bezirksklasse Herren wird in der kommenden Saison ebenfalls auf 9 Teilnehmer aufgestockt. Da der Sieger in die Bezirksliga aufsteigt, können wahrscheinlich die beiden Erstplatzierten beider Kreisligen mit der Eingliederung in die Bezirksklasse rechnen.

Die Bezirksliga ist infolge des nachträglichen Aufstiegs des TSV Niederviehbach bislang ebenfalls unterbesetzt, sodaß es auch hier nur Absteiger gibt, falls aus der Landesklasse zwei niederbayerische Vertreter zurückkehren. In diesem Fall hätte das allerdings auch Auswirkungen auf den Aufstieg in die Bezirksklasse.

Vielleicht können diese neuen Aspekte dazu beitragen, bei manchen Vereinen wieder für erneuten Mut und verstärkten Trainingseifer zu sorgen, damit auch die Rückrunden Spannung und vollen Einsatz bringen. Ich hoffe, daß 1980 dann der Spielbetrieb endlich reibungslos und ohne Pannen abläuft.

Mit freundlichen Grüßen

W. Kuntz

BAYERISCHE UND SÜDBAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN

Termine und Ausrichter

Hier nun die Termine für die südbayerischen und bayerischen Meisterschaften! Nachmeldungen sind nur noch in Senioren- und Seniorinnen- sowie Junioren- und Juniorinnen-Klassen möglich:

Jugend A: Männlich südbayerische 15./16. März in Oberbayern
bayerische 30. März in Oberfranken

Weiblich südbayerische 15./16. März in Landshut
oder Vilsbiburg
bayerische 30. März in Landshut oder
Vilsbiburg

Jugend B: Männlich südbayerische 9./10. Februar in Ergolding
bayerische 9. März in Schwaben

Weiblich südbayerische 9./10. Februar in Oberbayern
bayerische 9. März in Schwaben

Jugend C: Männlich Südbayerische 15./16. März in Ergolding
bayerische 20. April in Ergolding

Weiblich südbayerische 15./16. März in Schwaben
bayerische 20. April in Oberbayern

Junioren: südbayerische 1./2. März in Deggendorf
bayerische 19. April in Oberbayern

Juniorinnen: südbayerische 1./2. März in ???
bayerische 23. März in Unterfranken

Da in Niederbayern keine Senioren- oder Seniorinnen-Teams gemeldet wurden, verzichte ich auf die Veröffentlichung der Termine (zu erfragen unter Tel. 0851/81567).

Ist der Niederbayerische Volleyball krank?

2 Bundesligamannschaften, 3 Bayernligamannschaften und weitere 11 Mannschaften, die über Bezirksebene spielen. Welcher Bezirk würde uns nicht beneiden. Doch der Schein trügt! Der Besuch unseres Landestrainers Robert Keilmann zeigte unverkennbar auf, daß wir derzeit offensichtlich ein Wellental beschreiten. Ganze 6 Jugendtrainer fanden es für nötig, sich für ihre wichtige Aufgabe Grundwissen anzueignen. Wo in anderen Bezirken 50 und mehr Trainer den Weg zum Landestrainer fanden, verlor sich bei uns ein kleines Häufchen in einer großen Saal. An der Information kann es wohl nicht liegen. In zwei Aufgaben der Volleyballinformation wurde der Besuch eindringlich angekündigt. Oder haben die Abteilungsleiter vielleicht die Termine nicht an die Trainer weitergegeben. Die "Volleyballinformation" gehört in die Hand der Trainer und Mannschaften (wichtige Artikel sollten an keiner Abteilungs-Informationstafel fehlen). Oder liegt es an der Infrastruktur Niederbayerns? Ich glaube auch nicht. Denn gerade die nahegelegenen Vereine glänzten durch Abwesenheit. Der Besuch des Landestrainers, der dreimal im Jahr zu uns kommt, kostet dem Verband viel Geld. Wir verschleudern es, wenn wir seine interessanten Vorträge ignorieren.

Wir hatten Erfolge in der Jugendarbeit. Die männl. Jugend des TSV Deggendorf, die weibl. Jugend des ETSV 09 Landshut mögen hier stellvertretend genannt sein. Erfolge, auch bei Süddeutschen und Deutschen Meisterschaften, sind leider nicht von Dauer. Besonders dann nicht, wenn eine Abteilung nicht kontinuierlich arbeitet, d. h., alle zwei Jahre eine neue Jugendgruppe zusammenstellt. Andere Bezirke, die in der Spitze beträchtlich hinter uns nachhinken, besitzen ein Dutzend Vereine, in denen von der Jugend D über C nach B und A jede Altersgruppe vertreten ist. Wir haben in Niederbayern keine Handvoll Vereine, die auch nur annähernd diese Arbeit betreiben. Beispiel: Bei der weibl. Jugend C haben 2 Vereine gemeldet; weibl. Jugend D: niemand. Gegenbeispiel: Süddeutsche Meisterschaft 79 weibl. Jugend D 1. Furth im Wald, 2. Amberg - das Entwicklungsland Oberpfalz.

Wir müssen aufpassen, daß uns die allgemeine Entwicklung nicht überrollt. Stagnation heißt Rückschritt. Der erste Generationswechsel ist in den meisten "Gründervereinen" bereits erfolgt. Ehemals aktive Spieler müssen jetzt für die Nachwuchsarbeit gewonnen werden. Nur so können auch die Erfolge der Bezirks- und Wahlmannschaften beim Bayernpokal der Jugend wiederholt werden. Ansonsten werden wir in Kürze in Bayern nach hinten durchgereicht. Lassen wir uns vom jetzigen, teils schon vergangenen Erfolg nicht blenden. In der Nachwuchsarbeit liegt unsere Zukunft. Wir sind es uns selbst schuldig.

Wolfgang Schellinger

Gelungenes Volleyball-Sylvesterturnier in Landshut

Am Samstag den 29. Dezember und Sonntag den 30. Dezember fand in der Ergoldinger Realschul-Turnhalle das 1. Internationale Mixed-Volleyballturnier statt. An dem großartig organisierten Turnier nahmen zwei schweizerische und zwei österreichische Mannschaften, sowie vier bayerische Vereine teil. Aus der Schweiz kamen der VBC Rorschach und der VBC-TV Arbon nach Landshut. Mit Union Esternberg und Union Gmunden sah man zwei österreichische Teams, die den langen Anreiseweg ebenfalls nicht scheuten. Aus Bayern spielten der SV Hutthurn, FC Ergolding, Post SV Landshut und der gastgebende Verein VC 77 Landshut mit. Viele Mannschaften reisten schon einen Tag früher an, um nicht nur die Turnhallen, sondern auch die Sehenswürdigkeiten der Stadt Landshut zu sehen.

Pünktlich konnte das Turnier dann am Samstagvormittag beginnen. Nach dem Einmarschieren der Vereine begrüßte der Bürgermeister aus Ergolding, Bauer, der im Namen des Hausherrn der Realschule Ergolding, Realschuldirektor Karl Hilgarth, sprach, die Mannschaften. Anschließend eröffnete Bürgermeister Karl Holzer in Vertretung von OB Josef Deimer, in Anschluß seiner Rede, das Turnier. Beide Redner wurden mit großem Applaus bedacht. Dann waren die Sportler an der Reihe. Schon in den Vorrundenspielen wurde mit großem Einsatz gekämpft. Keinen Punkt schenkte man seinem Gegner. So waren durchwegs spannende Volleyballspiele zu sehen. Nach dem jede Mannschaft ihre Vorrundenspiele bestritten hatte, war das sportliche Pensum für den 1. Tag erledigt. Jetzt wurden alle acht Mannschaften zur offiziellen Begrüßung im Rathaus Prunksaal empfangen. Bürgermeister Karl Holzer hieß alle Beteiligten im Namen der Stadt Landshut willkommen. Der Bürgermeister stellte einen Aufschwung des Volleyballs in Landshut fest.

Am Abend wurde das Programm mit einer Feier im Gasthaus "Zur Deutschen Eiche" vervollständigt. Hier konnte man noch einmal sportliche Aktivitäten in Form eines Tanzes zeigen. In Perfektion demonstrierte dies der Rock'n Roll-Club Landshut.

./.

Der Veranstalter Mikolaj Konyk bedankte sich bei allen Mitarbeitern und überraschte mit Geschenken. Nachdem sich alle Volleyballfunktionäre beim Solotanz vorgestellt hatten, war die Tanzfläche wieder für alle zugänglich. So ging dieser 1. Tag mit viel Schwung zu Ende.

Mit neuem Elan begann der 2. Tag mit den Überkreuzspielen. Jetzt ging es darum, sich für das Endspiel zu qualifizieren. Nachdem alle Finalspielpaarungen feststanden, wurden mit den Begegnungen um Platz 7 und 8 sowie um Platz 5 und 6 begonnen. So belegte der Post SV Landsbüh mit einem Sieg über Rütthurn den 7. Platz. Während Union Gmunden über Union Esterberg siegte und den 5. Platz einnahm. Beide Begegnungen wurden gleichzeitig auf 2 Spielfeldern ausgetragen. Die Finalspiele um Platz 1 und 3 fanden nach einander auf einem Feld statt. Zuvor trafen, zur Unterhaltung der Zuschauer, eine Auswahl der besten Spieler des Turniers und eine Auswahl der Schiedsrichter aufeinander. Die Schiedsrichter konnten mit Tello Papaevangelsen, dem Schiedsrichterwart von Niederbayern, und Fred Horn sowie mit den anderen Schiedsrichtern ein gutes Team bilden. Nach anfänglichen Schwierigkeiten konnte die Auswahl der Schiedsrichter mit 15:9 gewinnen.

Nun begann das Treffen um Platz 3. Der gastgebende Verein, VC 77, mußte sich nach einer Niederlage mit dem 4. Platz begnügen. Der schweizerische Verein VBC-TV Arbon belegte somit den 3. Platz. Der absolute Höhepunkt war das Endspiel. Mit dem FC Ergolding und den VBC Rorschach hatten sich die beiden stärksten Teams qualifiziert. Spannender wie das Endspiel um den Wanderpokal am Sonntag den 30.12.79 konnte kein Finale ausgetragen werden. Nachdem die Ergoldinger mit 1:0 in Führung gingen, konnten die Schweizer nach zwei Satzsiegen hintereinander den Ausgleich erringen und sogar die Führung übernehmen. Jetzt zeigten die Spieler aus Ergolding ihr ganzes Können und gewannen den 4. Satz zum 2:2 Ausgleich. Der letzte Satz mußte nun über Sieg oder Niederlage entscheiden. Hier stellte sich der FC Ergolding von seiner besten Seite vor. Gegen die schwungvollen Angriffe und eine sattelfeste Abwehr hatten die Schweizer nur wenig entgegensetzen. So konnte der FC Ergolding als verdienter Sieger das Feld verlassen. Damit geht der Wanderpokal, der heuer zum erstenmal ausgespielt wurde, nach Ergolding.

./.

Neben dem Wanderpokal bekam der Erste noch einen Siegerpokal der für immer in dessen Besitz bleibt. Gleich nach dem Endspiel nahm Bürgermeister Karl Holzer die Siegerehrung vor. Anschließend überreichte Fred Horn als Vorsitzender des Bezirke Niederbayern dem besten Spieler und der besten Spielerin zum Andenken einen Silberteller. Mit Blumen wurden die Schiedsrichterinnen bedacht.

Alles in allem war dieses Turnier ein voller Erfolg auf sportlicher Ebene sowie repräsentativ für den Volleyballsport in Landsküt. Es bleibt am Schluß nur zu wünschen, daß diese Veranstaltung immer erhalten bleibt und für einen schönen Abschluß eines jeden Jahres steht. Es soll weiterhin ein internationales Turnier bleiben, bei dem auch solche Mannschaften Gelegenheit haben, mitzuspielen, die nicht in einer I. oder II. Bundesliga spielen. Denn wie die Spiele in diesem Turnier deutlich zeigten, können Mannschaften in den Kreis- und Bezirksligen ebenfalls guten Volleyball spielen.

Roland Senft
(Prassewart / Kreis Süd/West)

Bezirksliga - Herren

TV Freyung - TV Dingolfing 3:0
VG Straubing - TG Landshut I 0:3
VG Straubing - TG Landshut II 0:3
TG Landshut II - TG Landshut I 3:2
ETSV 09 Landshut - TV Eggenfelden 3:1
ETSV 09 Landshut - TSV Velden 3:2
TSV Velden - TV Eggenfelden 3:0

1. TG Landshut II	24: 7	16: 2
2. ETSV 09 Landshut	24: 3	16: 2
3. TV Freyung	19:11	10: 6
4. TG Landshut I	20:14	10: 8
5. TSV Velden	18:18	8:10
6. TV Dingolfing	10:19	6:10
7. VG Straubing	9:22	4:14
8. TV Eggenfelden	2:27	0:18

Bezirksklasse - Herren

TV Hauzenberg II - TSV Griesbach 0:3
TV Hauzenberg II - TSV Niederviehbach II 3:1
TV Passau II - TSV Griesbach 3:0

1. TV Passau II	18: 3	12: 0
2. TSV Griesbach	16:10	10: 4
3. TV Hauzenberg II	13:15	6: 8
4. TV 64 Landshut	10:10	4: 6
5. FC Ergolding	5:13	2: 8
6. TSV Niederviehbach	4:15	2:10

Bezirkssliga - Damen

TV Passau II	-	FC Fürstentzell	3:1
TSV Niederviehbach	-	FC Fürstentzell	3:0
TV Passau II	-	TSV Niederviehbach	0:3
TSV Griesbach	-	TSV Grafenau	3:0
TSV Griesbach	-	TSV Vilsbiburg	3:2
TSV Grafenau	-	TSV Vilsbiburg	1:3
TSV Schönberg	-	TV Hauzenberg	0:3
TV Hauzenberg	-	TV Viechtach	3:0

1.	TSV Grafenau	25:13	16: 4
2.	TV Hauzenberg	22: 5	14: 2
3.	TSV Griesbach	21: 7	14: 2
4.	TSV Niederviehbach	25:10	14: 6
5.	TV Viechtach	15:14	10: 3
6.	TV Passau II	15:13	8: 8
7.	TSV Vilsbiburg	13:20	6:10
8.	FC Landshut	8:21	4:12
9.	FC Fürstentzell	10:28	2:18
10.	TSV Schönberg	4:27	0:18

Bezirkssklasse - Damen

VC 77 Landshut	-	TV Eggenfelden	3:0
VC 77 Landshut	-	TV Dingolfing II	1:3
TV Eggenfelden	-	TV Dingolfing II	1:3
TV Hauzenberg II	-	SV Hutthurm	3:0
TV Hauzenberg II	-	TSV Deggenndorf	0:3
SV Hutthurm	-	TSV Deggenndorf	0:3
TV Landau	-	TV Zwiesel	3:0
TV Landau	-	TSV Niederviehbach II	3:0
TV Zwiesel	-	TSV Niederviehbach II	3:0
VC 77 Landshut	-	TV Landau	0:3

1.	TSV Deggenndorf	24: 5	16: 0
2.	TV Landau	20: 4	12: 2
3.	TV Dingolfing II	21:10	12: 4
4.	VC 77 Landshut	16: 9	10: 6
5.	TV Eggenfelden	14:13	8: 8
6.	TV Hauzenberg II	11:12	6: 8
7.	TV Zwiesel	6:18	4:12
8.	SV Hutthurm	5:21	2:14
9.	TSV Niederviehbach II	0:24	0:16

Kreisliga Niederbayern Nord/Ost

4. Spieltag am 8.12.1979

Patriching - Saldenburg	3:0	(13;14;7)
Patriching - Schönberg	3:0	(15;3;9)
Saldenburg - Schönberg	3:0	(9;15;6)
Simbach - Neuhaus	3:1	(-8;13;11;4)
Simbach - Fürstenstein	3:0	(7;4;4)
Neuhaus - Fürstenstein	3:0	(5;9;13)
Grafenau - Eging	3:0	(12;5;3)
Grafenau - Hutthurm	3:1	(8;11;-9;12)
Eging - Hutthurm	2:3	(-9;6;-11;10;-9)

Tabelle

1. SC Neuhaus/Inn	14: 2	22: 7	398:288
2. TSV Grafenau II	12: 4	20:11	386:335
3. SV Hutthurm	10: 6	20:11	414:326
4. DJK Patriching	10: 6	17:11	359:305
5. TSV Simbach II	10: 6	16:13	362:305
6. SG Saldenburg	8: 8	15:14	361:339
7. TSV Schönberg II	6:10	11:17	312:359
8. DJK Eging	2:14	7:22	253:403
9. SV Fürstenstein	0:16	2:24	190:375

W. G. Kuntz

Kreisliga Süd/West - Herren

Die letzten Ergebnisse:

FTSV Straubing	-	VC Geiselhöring	3:1
TSV Vilsbiburg	-	TV Eggenfelden II	3:1
VC Geiselhöring	-	TSV Vilsbiburg	3:1
FTSV Straubing	-	TV Eggenfelden II	3:0
TSV Simbach I	-	TSV Deggendorf II	1:3
Post SV Landshut	-	VC 77 Landshut	2:3
TSV Deggendorf II	-	Post SV Landshut	3:0
TSV Simbach I	-	VC 77 Landshut	3:0

Die Tabelle:

1. TSV Deggendorf II	24: 2	16: 0
2. TSV Simbach I	20: 6	12: 4
3. FTSV Straubing	18: 8	12: 4
4. TV Eggenfelden II	13:12	8: 8
5. TSV Vilsbiburg	11:17	6:10
6. VC 77 Landshut	10:19	6:10
7. Post SV Landshut	7:21	2:14
8. VC Geiselhöring	4:22	2:14

Bußgeldbescheide erhielten der
VC Geiselhöring (neben Spielverlust, wegen Nichtantreten)

K. Gebert

A-Jugend-Bezirksliga - Männlich

5. Spieltag

TV Landau - TG Landshut	3:1
TV Landau - TSV Grafenau	3:0
TG Landshut - TSV Grafenau	3:0
TV Hauzenberg - TV Passau	3:1
TV Hauzenberg - TV Viechtach	3:0
TV Passau - TV Viechtach	3:0

6. Spieltag

TSV Grafenau - TV Viechtach	1:3
TSV Grafenau - TV Landau	0:3
TV Viechtach - TV Landau	0:3
TV Passau - ETSV 09 Landshut	3:0
TV Passau - TG Landshut	3:1
ETSV 09 Landshut - TG Landshut	3:1

1. TV Landau	30:3	20:0
2. ETSV 09 Landshut	24:10	16:4
3. TG Landshut	19:19	10:10
4. TV Hauzenberg	20:21	10:10
5. TV Passau	18:20	8:12
6. TV Viechtach	17:29	8:16
7. TSV Grafenau	4:30	0:20

B-Jugend-Bezirksliga - Weiblich

Die aktuelle Tabellen (nach dem 5. Spieltag)

1. VG Straubing	24: 2	16:0
2. TV Passau	25: 6	16:2
3. TG Landshut	20: 9	12:6
4. TV Dingolfing	15:15	8:10
5. FC Ergolding	13:21	6:12
6. TSV Velden	12:21	6:12
7. TSV Vilsbiburg	11:20	6:12
8. TV Landau	0:24	0:16
9. TSV Grafenau a. E.	14:21	8:12

Dußgeldbescheide erhalten 6 Vereine (wegen Stellung eines unbefugten Kampfrichters).

Gesundheits- Zentrum

FRICKINGER

In unserem Hause können einzelne Sportler, aber auch geschlossene Abteilungen und Mannschaften Regenerations-Maßnahmen durchführen oder Sportverletzungen auskurieren. In unserem Hause mit Sauna, Hallenbad, Konditionsraum, Abteilung für physikalische Therapie und Sportphysiotherapie fühlten sich viele Spitzensportler und Nationalmannschaften sehr wohl. Dabei haben wir unsere Kenntnisse auf den neuesten Stand gebracht. Nähere Informationen bei Gesundheitszentrum Frickinger, 839 Passau, Christdobl 13, Tel. 0851/4 12 22.

Inhaber: Horst Frickinger

Partner aller Sportler und Volleyball-Abteilungen in Niederbayern

**Der Kluge geht zum Spezialist,
dem andern nicht zu helfen ist!**

Riesenauswahl — günstige Preise
Vereinsbedarf für jeden Zweck
Dressen beflocht oder bedruckt

Sonderservice: Gestickte Abzeichen, Aufkleber, Pokale,
Urkunden.

Ihr Sport-Spezi



**SPORT
GANGKOFNER**

Dingolfing — Tel. 08731 / 29 89

HOTEL - GASTHOF Nätscher

8352 Grafenau, Grüber Straße 1

Vereinslokal TSV Grafenau

Gutbürgerliche Küche, mod. Fremdenzimmer mit Dusche/
Bad, WC, Telefon, Radio- und Fernsehanschluß.

Kegelbahn — Hausbar — Sauna — Solarium — Liegewiese —
Garagen — eigener Parkplatz. Zum Hallenbad 5 Minuten.
Zum Sport- und Erholungszentrum 15 Min.

GRAB

SPEDITION

**Spedition — Güterfernverkehr
Güternahverkehr — Lagerung**

Westlicher Stadtgraben 48—50
8360 DEGGENDORF

FRISCH-BAU

Bauunternehmung — Planung

- Fachmännische Beratung und Planung in allen Konstruktions- und Detailfragen für HOCHBAU
- Handwerkliche Ausführung von ERD-, BETON-, MAURER- und PUTZARBEITEN

8390 Passau-Schalding r. d. D.
Reuthingerweg 1 — Telefon 0851 / 8 21 15